



Konzert
in der Seeburg Uttwil

ENSEMBLE MIRROR

„Zwischenträume“

Samstag, 6. April 2024 um 17 Uhr

AN- UND ABMELDUNGEN SIND UNBEDINGT ERFORDERLICH!

Es gibt ca. 50 Plätze, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Falls Sie sich angemeldet haben, aber dann doch nicht kommen können, teilen Sie uns dies bitte mit, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können.

Mindestbeitrag an das Künstlerhonorar **30,- CHF**

Fischer und Stickelberger
Seeburg, Seestr. 19, CH-8592 Uttwil
Tel. 071-460 10 23

seeburg@meisterkurse-uttwil.ch

ZWISCHENTRÄUME

Ein Abend über nächtliche Irrwege

Annette Labusch, Sängerin

Stefi Spinass, Pianistin

Der gute Mond, der böse Traum, traumhaft schönes Einschlafen und alptraumhaftes Aufwachen, herumgeisternde Vampire und Psychopaten, bleischwerer Tiefschlaf und atemlose Schlaflosigkeit: Die Nacht ist ein perfekter Schauplatz für Schlimmes und Schönes, für gruselig Schauriges und wohltuend Verträumtes. Kein Wunder, dass Dichter:innen und Komponist:innen seit jeher auf der Suche nach Worten und Klängen waren und sind, um die bisweilen diffusen Stimmungen der Nacht in hörbare Bilder zu setzen. Die beiden Miroir-Musikerinnen Annette Labusch (Stimme) und Stefi Spinass (Klavier) nehmen ihr Programm „Zwischenträume“ zum Anlass, um ihre ganz eigene Sichtweise auf die Nacht zu zeigen. Die Gefahr des Einnickens im Zuschauerraum ist dabei wohl kaum gegeben.

Mit Musik und Texten von G. Kreisler, Sting, F. Hollaender, F. Hohler, Element of Crime, F. Schubert, L. Janáček, B. Britten, M. Spolianski, M. Kaléko u.a.





Annette Labusch studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie schloss das Studium mit dem Opern- und Lehrdiplom ab. Bereits während dieser Zeit begann für sie eine rege Konzerttätigkeit. Freie Bühnenproduktionen ermöglichten ihr, die Liebe zu Schauspiel und Gesang zu vereinen. Sie sang u.a. die Rosina im «Barbier von Sevilla», Susanna in Mozarts «Le Nozze di Figaro» und wirkte in mehreren Uraufführungen mit, z.B. in Beat Furrers «Invocation» unter

der Regie von Christoph Marthaler oder «Aschenputtel» und «Orpheus» unter der Regie von Nelly Bütikofer. Seit seiner Gründung ist sie Mitglied des Vokalensembles Zürich. An der Kantonsschule Wiedikon unterrichtet sie Sologesang und ist dort mit grossem Engagement für die Theaterarbeit verantwortlich.



Stefi Spinass erhielt ihre musikalische Ausbildung als Pianistin an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie bei Hadassa Schwimmer mit dem Konzertdiplom abschloss.

Nach Studien bei John Buttrick bildete sie sich in London bei Kendall Taylor weiter aus, absolvierte am Royal College of Music das ARCM-exam in performing und war auch an der Royal Ballet School London als Pianistin tätig.

Sie gab Konzerte als Solistin (z.B. Winterthurer Stadtorchester, Zürcher Kammerorchester) und ihre Vorliebe heute gilt vor allem dem Kammermusik- Tanz- und Theaterbereich und deren Synthese. (u. a. Klavierabend: «Wenn Vögel in die Musik fliegen», tanzlicht: «verwebt» «Rundum Europa» mit dem Lyriker Erwin Messmer, «Liebe Grüsse Odysseus» «Ja sagen zum Geworden so sein» Regie: Nelly Bütikofer, etc.)

Im Jahr 2000 gründete sie das Ensemble Miroir.